

SITZUNG

des Stadtrates Neuötting

Sitzungstag: 13. Juli 2023

Sitzungsort: Rathaus, Sitzungssaal

Vorsitzender:
Erster Bürgermeister Haugeneder

Niederschriftführer:
Erich Nachreiner

Stadratsmitglieder

Anwesend:

Zweiter Bürgermeister Horst Schwarzer
Dritte Bürgermeisterin Ulrike Garschhammer
Stadtrat Angermaier Klaus
Stadtrat Bruckmeier Thomas
Stadtrat Mayer Stephan
Stadträtin Mayer Verena
Stadtrat Müller Reinhard
Stadträtin Räcker Kathrin
Stadträtin Rauschecker Irmgard
Stadtrat Wiesmüller Franz
Stadtrat Wurm Patrick
Stadtrat Gastel Jürgen
Stadtrat Wienzl Stefan
Stadträtin Wortmann Maria
Stadtrat Ober Martin
Stadträtin Pfiender Monika
Stadträtin Puppe Christa
Stadtrat Estermaier Konrad
Stadtrat Hofstetter Oskar

Entschuldigt:

Stadtrat Rupert Bruckmeier

Verwaltung:

Herr Baumgartner
Frau Laußer
Herr Müller
Herr Schachinger-Krammer

Beschlussfähigkeit im Sinne des Art. 47 der Gemeindeordnung (GO) war gegeben.

Öffentlicher Teil:

- 557 Protokollgenehmigung
- 558 Energetische Optimierung der Stadtplatzbeleuchtung
- 559 Erweiterung der Max-Fellermeier-Grund- und Mittelschule: Entscheidung über die Verlegung der Heizzentrale
- 560 Bekanntgaben
- 561 Widerruf der Bestellung von Herrn Peter Buchner zum Heimatpfleger für den Ortsteil Alzgern
- 562 Halbjahresbericht zur Finanzentwicklung
- 563 Zukünftige Nutzung der Ladenfläche Ludwigstraße 58: Präsentation zur Funktionsweise eines sog. „Pop-up-Ladens“ und Entscheidung über das weitere Vorgehen
- 564 Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

Erster Bürgermeister Haugeneder begrüßt die Stadtratsmitglieder, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

Beschluss-Nr.: **557**
Gegenstand: **Protokollgenehmigung**
Anwesend: **18**
Abstimmung: Es stimmten **18** für und **0** gegen den Beschluss

Der Stadtrat nimmt Kenntnis von der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrats vom 15.06.2023 und genehmigt diese in allen Teilen.

Die Niederschrift über die nichtöffentliche Sitzung vom 15.06.2023 liegt während der Dauer der heutigen Sitzung zur Einsicht für die Stadtratsmitglieder auf. Wenn bis zum Schluss der Sitzung keine Einwendungen erhoben werden, so gilt die Niederschrift als vom Stadtrat gemäß Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

Stadtrat Thomas Bruckmeier kommt
Stadtrat Stephan Mayer kommt

Beschluss-Nr.: **558**
Gegenstand: **Energetische Optimierung der Stadtplatzbeleuchtung**
Anwesend: **20**
Abstimmung: Es stimmten **20** für und **0** gegen den Beschluss

Herr Peter Billes von der Lichtideenschmiede stellt anhand einer Präsentation das Konzept zur Umrüstung der Stadtplatzbeleuchtung vor. In diesem Zusammenhang informierte er die Stadtratsmitglieder auch über das Einsparpotential von ca. 27.600 kWh/a, dies bedeutet eine Einsparung von ca. 18.028,73 €/ Jahr. Ebenso stellte er für die geschätzte Investition von 280.313 € die Fördermöglichkeiten durch Bund und Land vor.

Der Stadtrat beschließt, Herrn Billes mit der weiteren Ausarbeitung des Projekts zu beauftragen. Die damit verbundenen Förderanträge sollen zeitnah beantragt werden und im Haushalt 2024 sind Finanzmittel für die Umrüstung einzustellen.

Die vorgestellte Präsentation liegt diesem Protokoll als Anlage bei.

Beschluss-Nr.: **559**
Gegenstand: **Erweiterung der Max-Fellermeier-Grund- und Mittelschule: Entscheidung über die Verlegung der Heizzentrale**
Anwesend: **20**
Abstimmung: Es stimmten **14** für und **6** gegen den Beschluss

Herr Robert Maier von Robert Maier Architekten, Herr Vladislav Melnikov und Herr Christian Wimmer, Firma Coplan, und Herr Fabian Setzermann von HSP Projektmanagement, stellen anhand einiger Präsentationen die Vor- und Nachteile der Heizraumverlegung vor. Im Zuge der Erweiterungsplanung wurde vom Architekten darauf hingewiesen, dass die Statik des jetzigen Heizraumes die Lasten der geplanten Erweiterung nicht aufnehmen kann. Als Lösung wurden dem Bauherrn zwei Vorschläge unterbreitet, zum einen die Verlegung und zum

anderen, bei einer Beibehaltung des jetzigen Standorts, die statische Unterstützung des bestehenden Raumes.

Nach der Präsentation und einer kurzen Diskussion entscheidet sich der Stadtrat mehrheitlich für einen Verbleib der Heizzentrale am jetzigen Standort.

Nachfolgend wurde noch kurz über den geplanten Bauablauf beraten und entschieden.

Der Stadtrat entschied sich hierbei einstimmig, mit 20 : 0 Stimmen, für die Variante des sog. Ringschlusses, da diese für die Schule und den Bauablauf die meisten Vorteile bietet.

Die Präsentation des Herrn Architekten Maier liegt diesem Protokoll als Anlage bei.

Beschluss-Nr.:	560
Gegenstand:	Bekanntgaben
Anwesend:	20

Die Dultbierproben für die anstehende Neuöttinger Marktdult finden am 21. Juli im Innpark-Seniorenzentrum, am 25. Juli beim Müllerbräu und am 03. August im Seban-Dönhuber-Haus statt.

Die Gemeinde Dirmstein lädt zum Bierfest am 4. und 5. August ein.

Am 29. Juli findet ab 18.00 Uhr das Neuöttinger Stadtfest auf dem Stadtplatz mit mehreren Bands und einem attraktiven Begleitprogramm statt.

Die BR-Radltour macht am 3. August auf dem Neuöttinger Stadtplatz ihre Mittagsstation mit ca. 1.200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Die Stadt wird sich dabei mit einem Rahmenprogramm präsentieren. Ehrengast wird dabei der bayerische Innenminister Herrmann sein. Die Wirtschaftsinteressengemeinschaft Neuötting begleitet die Tour mit der Aktion „Radler für Radler“.

Am kommenden Samstag, 15. Juli, findet auf dem Gelände der Herrenmühle das „Städtebeben“, die große gemeinsame Feier der Städte Altötting und Neuötting anlässlich der erstmaligen urkundlichen Erwähnung des Siedlungsgebietes „Autingas“ vor 1.275 Jahren, statt. Die Veranstaltung startet mit einem großen Festzug vom Kapellplatz in Altötting zur Herrenmühle.

Vom 11. – 16. August ist die Neuöttinger Marktdult mit zahlreichen Programmpunkten.

Stadträtin Wortmann geht

Beschluss-Nr.:	561
Gegenstand:	Widerruf der Bestellung von Herrn Peter Buchner zum Heimatpfleger für den Ortsteil Alzgern
Anwesend:	19
Abstimmung:	Es stimmten 19 für und 0 gegen den Beschluss

Mit Schreiben vom 31.05.2023 hat Herr Peter Buchner sein Ehrenamt als Heimatpfleger für den Ortsteil Alzgern niedergelegt.

Er übt dieses Amt seit dem Jahr 2000 mit großem Einsatz aus. Seine Bestellung erfolgte durch Beschluss des Stadtrats vom 20.07.2000.

Während dieser Zeit hat er sich stets tatkräftig für die Belange Alzgers eingesetzt. Beispielhaft seien hier sein außerordentliches Engagement bei der Erstellung des Heimatbuches für Alzgern und seine tragende Rolle beim Prozess der Dorferneuerung genannt. Die Ergebnisse seiner Arbeit hat er in zahlreichen eigenen Beiträgen veröffentlicht.

Für seine Verdienste gebührt ihm Dank und Anerkennung.

Dem Wunsch von Herrn Peter Buchner entsprechend, bestätigt der Stadtrat die Niederlegung des Amtes und widerruft mit sofortiger Wirkung seine Bestellung zum Heimatpfleger für den Ortsteil Alzgern.

Beschluss-Nr.:	562
Gegenstand:	Halbjahresbericht zur Finanzentwicklung
Anwesend:	19

Erster Bürgermeister Haugeneder erläutert kurz die vom Kämmerer vorgelegte Übersicht der Entwicklung der wichtigsten Einnahmen, der Investitionsausgaben und der Schulden der Stadt Neuötting im Zeitraum vom 01.01.2023 bis 30.06.2023 mit dem Hinweis, dass sich die Gewerbesteuer derzeit noch stabil verhält bzw. ein zur Jahreshälfte steigender Trend zu erkennen ist. Die Einkommensteuerbeteiligung bleibt derzeit noch stabil, da die Einnahmen auf Grund von Abschlagszahlungen erreicht werden. Die Abrechnung erfolgt erst im Jahr 2024. Hier wird sich zeigen, ob eine Rückzahlung zu erwarten ist und wie hoch diese ausfallen wird.

Die Investitionsausgaben werden in der zweiten Jahreshälfte steigen, da bis jetzt noch keine größeren Rechnungen von den Baustellen der Schule (Trinkwassersanierung, Einbau einer Fäkalhebeanlage), den Kita's (Schlussrechnungen für den Einbau der dezentralen Lüftungsanlagen, weitere Planungskosten bzw. Beginn der Baumaßnahme Neubau einer Kindertagesstätte Am Faltermaierweg), der Beschaffung eines Notstromaggregats für die Feuerwehr Alzgern, der Breitbandversorgung, den Straßenbaumaßnahmen sowie den Unterhaltsmaßnahmen im Bereich der Wasser- und Abwasserversorgung, vorliegen.

Der Stadtrat nimmt hiervon ohne weitere Diskussion Kenntnis.

Stadträtin Wortmann kommt wieder

Beschluss-Nr.:	563
Gegenstand:	Zukünftige Nutzung der Ladenfläche Ludwigstraße 58: Präsentation zur Funktionsweise eines sog. „Pop-up-Ladens“ und Entscheidung über das weitere Vorgehen
Anwesend:	20
Abstimmung:	Es stimmten 20 für und 0 gegen den Beschluss

Die Leiterin des Referats für Kultur und Stadtmarketing, Frau Laußer, erläutert die Idee und die Vorteile eines sog. „Pop-up-Ladens“. Oft werden für einen Pop-up-Store Übergangszeiten von ohnehin leerstehenden Geschäftsräumen genutzt, indem in den günstigen Verkaufsflächen beispielsweise Geschäftskonzepte getestet werden oder ein Lagerverkauf durchgeführt wird. Vorteile für die Stadt sind

- Kein Leerstand
- Positives Image, Idee lockt Leute in die Stadt, die auch andere Läden besuchen
- Nutzwert der Immobilie kann erfasst und der optimale Mieter kann gefunden werden
- Durch positive Berichterstattung können auch andere Flächen interessant werden
- Belebung am Stadtplatz mit wechselnden Ideen (Gründern)
- Nutzen des Marketingeffekts, den der Pop Up Store mitbringt (Neukunden)
- Mit jedem neuen Mieter neue Berichterstattung
- Jeder POP UP-Mieter ist ein potentieller Innenstadt-Mieter
- Flächensicherung für 2 Jahre
- Idee ist kostengünstig auf andere Flächen übertragbar

Auch für den Gründer bringt das Modell einige Vorteile. So kann z. B. eine Geschäftsidee unter realen Bedingungen und bei kurzer Vertragsdauer kostengünstig ausprobiert werden.

Stadträtin Verena Mayer spricht sich dafür aus, diese neue Idee im Laden Ludwigstraße 58, welcher sich im Eigentum der Stadt befindet, auszuprobieren.

Der Stadtrat beschließt, dass dieses Konzept für die genannte Ladenfläche umgesetzt werden soll.

Die vorgestellte Präsentation ist diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Beschluss-Nr.:	564
Gegenstand:	Anfragen
Anwesend:	20

Stadtrat Wurm weist darauf hin, dass Herr Oskar Hecht, der Behindertenbeauftragte der Stadt, mit der Bezirksmedaille ausgezeichnet wurde.

Erster Bürgermeister Haugeneder sagt, die Stadt werde dies ebenfalls würdigen.

Stadtrat Estermaier fragt, ob vorgesehen ist, dass die Firma Qair das Projekt „Rückenwind ChemDelta“ im Stadtrat vorstellt.

Erster Bürgermeister Haugeneder kündigt dies für die Sitzung des Stadtrates im August an.

Stadträtin Puppe weist auf eine Studie zum ökologischen Hochwasserschutz im Sinne einer sog. „Schwammstadt“ hin.

Erster Bürgermeister Haugeneder informiert, diese Idee sei an die politischen Entscheidungsträger herangetragen worden.

Stadträtin Puppe spricht außerdem das Thema Wärmeplanung an.

Erster Bürgermeister Haugeneder verweist hier auf die Energieversorgung Inn-Salzach.

Stadtrat Gastel fragt, ob es bereits Vorstellungen für einen Ersatz des Fahrradunterstandes gibt, der sich am Fuße des Scheitzachberges befunden hat und mittlerweile wieder vom privaten Eigentümer genutzt wird.

Erster Bürgermeister Haugeneder verneint dies.

Stadtrat Gastel weist außerdem darauf hin, dass durch die dortige Baumaßnahme der Straßenbelag in Teilen stark beschädigt wurde.

Herr Baumgartner sagt, die Stadt werde darauf achten, dass dies durch den Bauherrn wiederhergestellt werde.

Stadtrat Wienzl erinnert daran, dass es für die mobile Toilette, die im letzten Jahr in der Braumeisterstraße abgebrannt ist, bislang keinen Ersatz gibt. Insbesondere LKW-Fahrer hätten diese genutzt. Mittlerweile komme es wieder zu entsprechenden Verunreinigungen.

Erster Bürgermeister Haugeneder sagt dazu, der Anbieter habe danach gefordert, die Stadt solle für ein neues WC die Haftung übernehmen, was man aber ablehne. Ggf. könne man mit einem anderen Anbieter zusammenarbeiten.

Dritte Bürgermeisterin Garschhammer beklagt sich, dass das Rauchverbot auf dem Spielplatz St. Johann immer wieder missachtet werde. Sie schlägt vor, außerhalb des Spielplatzgeländes Aschenbecher aufzustellen.

Erster Bürgermeister Haugeneder wird dies prüfen lassen.

Für die Richtigkeit:

Nachreiner
Niederschriftführer

Peter Haugeneder
Erster Bürgermeister